Herren Landesliga Südsüdost (Bayerischer TTV)

DJK Eging : SV Haiming II
Samstag, 20.11.2021, 18:30 Uhr

SV Haiming II stockt Punktekonto gegen DJK Eging auf

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 39:27 in den Sätzen gewannen die Akteure vom SV Haiming II ihr Auswärtsspiel in der Herren Landesliga Südsüdost (Bayerischer TTV) gegen die DJK Eging. 3 Stunden lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Eckstein / Jordan den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das obere Paarkreuz mit Eckstein und Jordan, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Liebl / Witschital und Hammer / Kalocik, die Liebl / Witschital letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Maier / Hautzinger verloren ihr Match hingegen gegen Eckstein / Jordan unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Das musste man neidlos anerkennen. Glücklich über ihren 3:2-Erfolg gegen Garschhammer / Brennenstuhl waren anschließend indes die Gastgeber Witschital / Breinbauer. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Enttäuscht über seine 2:3-Niederlage gegen Florian Jordan war Christian Liebl, obwohl er alles gegeben hatte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Jordan mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Trotz 1:0 Satzführung verlor Manfred Witschital sein Spiel gegen Florian Eckstein letztlich mit 1:3. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Josef Maier gewann gegen Harald Garschhammer mit 3:2. Auch rückblickend eine wirklich spannende Partie. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Sebastian Hammer wurden Adolf Witschital unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Einen knappen Erfolg feierte indes Andreas Hautzinger beim 4:11, 15:13, 7:11, 11:3, 11:1 gegen Werner Brennenstuhl, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wenige Chancen hatte indessen Franz Breinbauer beim 9:11, 4:11, 10:12 gegen seinen Kontrahenten Daniel Kalocik. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Nach einem Erfolg für Christian Liebl sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Florian Eckstein letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Zwischenzeitlich konnte Manfred Witschital zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Florian Jordan aber trotzdem klar mit 1:3. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Josef Maier bei seinem 3:1 gegen Sebastian Hammer doch schlussendlich überlegen. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Unbeeindruckt von einem 2:0-Rückstand, kam Adolf Witschital gegen Harald Garschhammer dann besser in die Partie und gewann die Partie noch im fünften Satz. Völlig ungefährdet war nachfolgend der Sieg von Andreas Hautzinger gegen Daniel Kalocik nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 9:11, 11:6, 11:9 nicht verloren. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Werner Brennenstuhl war für Franz Breinbauer letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.11.2021 (19:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Nichts auszurichten hatten Liebl / Witschital beim 8:11, 10:12, 7:11 gegen Eckstein / Jordan. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SV Haiming II war unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage geht es nun für die DJK Eging am 27.11.2021 gegen den TV Dingolfing um Wiedergutmachung, während die Gäste am 27.11.2021 gegen den TSV Deggendorf II versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
DJK Eging
Doppel: Liebl / Witschital 1:1, Maier / Hautzinger 0:1, Witschital / Breinbauer 1:0
Einzel: C. Liebl 0:2, M. Witschital 0:2, J. Maier 2:0, A. Witschital 1:1, A. Hautzinger 2:0, F. Breinbauer 0:2
SV Haiming II
Doppel: Eckstein / Jordan 2:0, Hammer / Kalocik 0:1, Garschhammer / Brennenstuhl 0:1
Einzel: F. Eckstein 2:0, F. Jordan 2:0, S. Hammer 1:1, H. Garschhammer 0:2, D. Kalocik 1:1, W. Brennenstuhl 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.11.2021 (19:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").